



Pressemitteilung

25. April 2008

Mit der Historischen Tram durch die Stadt Straßenbahn fahren wie früher

Erstmals ermöglicht die AVG diesen Sommer allen Straßenbahnfans, an festen Terminen zu volkstümlichen Preisen eine Fahrt mit der Historischen Tram zu genießen. Und zwar ohne den Schienenveteran wie bisher gleich stundenweise als Partytram anmieten zu müssen. Angeregt hatte dies der Verein „Freunde der Augsburger Straßenbahn“. Auf diese Weise kann künftig jeder Interessierte im wahrsten Sinne des Wortes Augsburger Straßenbahngeschichte erfahren.

Die knapp einstündige Rundfahrt „Kö – Oberhausen und zurück“ wird 2008 an folgenden Tagen angeboten: immer Samstags am 7. Juni, 12. Juli, 2. August und 6. September. Abfahrt am Königsplatz ist jeweils um 14, 15 und 16 Uhr. Pro Person kostet die Rundfahrt 3 Euro, Kinder die Hälfte. Die Tickets sind nur im Vorverkauf voraussichtlich im Kundencenter am Kö erhältlich, an jeder Fahrt können bis zu 25 Fahrgäste teilnehmen.

Der Triebwagen Nr. 506, der zum Einsatz kommt, ist ein so genannter Kriegsstraßenbahnwagen, aufgrund seiner Herkunft auch „Heidelberger“ genannt. Dieser Straßenbahntyp mit 18 Sitzplätzen und 70 Stehplätzen war regulär von 1948 bis 1973 im Einsatz, hauptsächlich auf den Linien 2 und 4. Neu waren an den Wagen seinerzeit ein – wenn auch ganz einfacher - Fahrersitz, die Gummifederung und die Scheibenbremsen. Die Motoren erzielten eine Leistung von 60 kW (82 PS). Natürlich verfügt der Wagen, der auch gerne als Partytram gemietet wird, inzwischen über die technische Ausstattung wie z.B. Signalanforderung und Weichensteuerung, die heute für einen sicheren Betrieb notwendig ist.

Fahrer und Schaffner bei den Rundfahrten werden übrigens von den „Freunden der Augsburger Straßenbahn“ gestellt, die sich 1989 zu einem eingetragenen Verein zusammengeschlossen haben. Die meisten der rund 550 Vereinsmitglieder waren oder sind bei den Stadtwerken beschäftigt, daher rührt wohl auch ihre Leidenschaft für die Augsburger Tram. Ziel des Vereins ist die Erhaltung und Pflege der noch vorhandenen Straßenbahn- und Omnibus-Oldtimer.